

# Mit dem Titel „REV – Anerkannter europäischer Sachverständiger“ auf Erfolgskurs

Seit dem 1. Juni 2013 gestattet die internationale europäische Sachverständigengruppe TEGoVA – The European Group of Valuers' Associations dem IVD Bundesverband die Vergabe des Titels ‚anerkannter europäischer Sachverständiger – Recognised European Valuer (rev)‘. Zur Erlangung des Titels werden von der TEGoVA Anforderungen gestellt, die in Deutschland den Anforderungen einer Sachverständigenzertifizierung oder einer öffentlichen Bestellung und Vereidigung entsprechen. Hierzu wurde die Deutsche Immobilien Akademie (DIA) und die DIAZert Zertifizierungsstelle von der TEGoVA im Auftrag des IVD begutachtet, um die Umsetzung der Anforderungen zu überprüfen. IVD-Mitglieder, die entweder öffentlich bestellt und vereidigt sind oder von der DIAZert als Sachverständige für Immobilienbewertung zertifiziert sind, können nun auf Antrag beim IVD den Titel der TEGoVA führen. Diesen Antrag stellen immer mehr IVD-Sachverständige. Das AIZ-Immobilienmagazin hat bei den IVD-Mitgliedern, die zu den ersten „anerkannten europäischen Sachverständigen“ zählen, nach den Gründen und Vorteilen gefragt.



**Awarding Member Association**

**Warum ist es für Sie wichtig, einen international anerkannten Titel zu führen?**



**Christian Gorber,**  
 regognised european valuer,  
 Immobilienwirt (Dipl. DIA), Dipl.-SV (DIA),  
 von der IHK Bodensee-Oberschwaben öffentlich bestellter und vereidigter  
 Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken

**Christian Gorber:** Nur weil Immobilienmärkte je nach Objekt auch lokale und regionale Märkte sind, macht die Globalisierung auch vor unserem Metier keinen Halt. Internationale Investoren oder Kreditgeber agieren auch auf lokalen und regionalen Märkten und insofern macht es auch oder gerade im Bewertungsbereich Sinn, Qualifikationen international vergleichbar zu machen. Für mich persönlich kommt hinzu, dass ich im „Dreiländereck“ Deutschland-Österreich-Schweiz zuhause bin und es dort beispielsweise im Bankensektor sehr häufig auch mit ausländischen Kreditinstituten zu tun habe.

Ein weiterer Aspekt ergibt sich aus meiner Tätigkeit im Vorstand des IVD Süd. Dort – und auch überall sonst im IVD – ist es uns ein großes Anliegen, die Qualifizierung der Mitglieder zu fördern und im Sinne eines lebenslangen Lernens ständig weiter auszubauen. Insofern halte ich es nur für konsequent, hier auch selbst mit gutem Beispiel voranzugehen. Und so habe ich mich darüber gefreut, dass nun über die Schiene IVD/TEGoVa der Erwerb eines international anerkannten Titels möglich geworden ist.



**Edgar Laufer,**  
recognised european valuer,  
von der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg öffentlich bestellter und  
vereidigter Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und  
unbebauten Grundstücken

**Edgar Laufer:** Seit 1999 bin ich öffentlicher bestellter und vereidigter Sachverständiger und Mitglied im BVS wie auch im IVD. Meines Erachtens ist der Titel erstrebenswert, um einerseits die Anliegen und andererseits die nachweisbare Qualität der Sachverständigen für die Marktteilnehmer im In- und Ausland erkennbar zu dokumentieren.

Nachdem die öffentliche Bestellung mit dem § 36a GewO im Jahre 2009 an den europäischen Anforderungen der Dienstleistungsrichtlinien und der Berufsanerkenntnisrichtlinie angepasst wurde, ist es meines Erachtens nicht mehr als konsequent, wenn man eine in Deutschland bekannte Institution beziehungsweise Qualifikation auch über seine Grenzen hinaus mit einem „europaweit bekannten Titel“ darstellen kann.

Als Mitglied eines Verbandes wie dem IVD halte ich es für existenziell wichtig, dass dieser Verband nachweisen kann, dass er über entsprechend qualifizierte und europaweit anerkannte Mitglieder verfügt. Dass meine Aus- und Fortbildung zum Sachverständigen von Anfang an von namhaften Personen des

damaligen RDM, unter anderem Hugo Sprenger, Herrn Prof. Simon, Herrn Streich, Herrn Schulz, Hans-Eberhard Langenmaack, Hauke Petersen usw. begleitet und folglich geprägt wurde, hat mich dazu bewogen, auch die Vergabe dieses Titels über den IVD zu beantragen.

Hinzu kommt, dass nach unseren Erfahrungen der Personenkreis, welcher sich nach qualifizierten Gutachtern erkundigt, seine Vorauswahl immer mehr über die elektronischen Medien trifft. Folglich kann es strategisch nur richtig sein, neben den in Deutschland bekannten Titel des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen auch die europäische Anerkennung anzustreben.

Unser Wohnort im Schwarzwald grenzt zum Beispiel nur 0,5 Autostunden an die Schweiz, zwei Autostunden an Österreich und 1,5 Autostunden an Frankreich an. Dies führt unter anderem dazu, dass es grenzübergreifende Kontakte und Aufträge gibt. Für beide Seiten ist es daher sicherlich hilfreich, wenn es einen europäischen Titel gibt, welcher in allen Ländern bekannt und anerkannt ist.



**Stephan Schlocker,**  
recognised european valuer,  
von der IHK Frankfurt am Main öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger  
für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Mieten und Pachten  
Dipl.-SV für die Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke, Mieten und Pachten (DIA)  
International Appraiser (DIA)  
Immobilienfachwirt (IHK)  
Immobilienmediator (DIA)

**Stephan Schlocker:** Ich habe mich um den Titel „rev“ bemüht, weil ich durch das Siegel, das ich jetzt in meiner gesamten Außendarstellung führen darf, dokumentiere, dass ich international aufgestellt bin. Der Titel „anerkannter europäischer Sachverständiger“ macht jegliche weitere Erläuterung zur Internationalität überflüssig.

Kurz nachdem ich den Titel verliehen bekommen hatte, machte er sich auch schon bezahlt: Eine ausländische Bank, die sich derzeit im Raum Frankfurt etabliert, suchte einen Gutachter mit internationalem Profil. Hintergrund ist, dass eine

Bank gemäß Beleihungswertvermittlungsverordnung bei der Kreditvergabe nicht auf einen externen Gutachter zurückgreifen darf, den der Kunde vorschlägt, sondern dass sie selbst einen Gutachter beauftragen muss. Von einer Liste mit über 100 Sachverständigen sind vier geblieben, die im Außenverhältnis darstellen konnten, dass sie die Anforderungen eines internationalen Gremiums – in meinem Fall der TeGoVa – erfüllen. Ich habe dann den Zuschlag bekommen und bin von nun an als einziger Sachverständiger bei der Bank gelistet, wenn es darum geht, für einen Kreditantrag ein Gutachten zu erstellen.